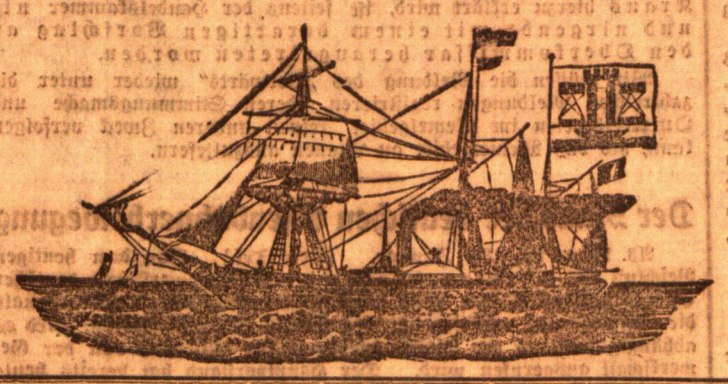


# Memeler Dampfboot

## Memeler und Grenz-Beitung

Er erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.  
 Vierteljährlicher Abonnementspreis pränumerando 22 M. 50 Pf., mit Botenlohn 24 M.  
 Auswärtige abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für 24 M. pro Quartal bei freier Zustellung.  
 Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.  
 Für Aufbewahrung und Rückendung ungelieferter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.  
 Die Expedition ist geöffnet: An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.  
 Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spalte für Abonnenten mit 1,50 M., von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 2,00 M. berechnet. Reklamen für Dienstleistungen 6,00 M., Auswärtige 8,00 M. die Zeile.  
 bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag.  
 Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.  
 Gewisser Rabatt kann im Kontrahatsfall, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.  
 Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.  
 Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit.  
 Beleg-Exemplare kosten 50 Pf.  
 Fernsprechnummern: 26 und 28.

Memel, Mittwoch, den 1. Februar 1922

74. Jahrgang

### neue Lösung des Reparationsproblems

Paris, 31. Januar. (Tel.) Der „Matin“ weist darauf hin, dass seiner Kenntnis die englische Regierung eine neue Lösung des Reparationsproblems ins Auge fasst, wonach Frankreich und England zu Opfern verpflichtet würden, die beglichen werden sollten, durch die Lösung der Frage der Schulden, an der Amerika sich beteiligen werde.

### Die alliierten Schulden an Amerika

Washington, 30. Januar. (Tel.) Der Senat besprach die alliierten Schulden an Amerika. Senator erklärte: In den Vereinigten Staaten und dem Auslande wichtige finanzielle Einflüsse am Werk, deren Ziel sei, dass die Nationen die den Vereinigten Staaten geschuldeten ein Dollar niemals zurückzahlen wollten. Er sagte, wenn eine Kommission für die Schulden an Amerika Vollmacht gäbe, könnte für die Zahlung der Zinsen zu verändern, würde sein, dass während fünf oder sechs Jahren keine Zinsen würden. Dies würde auf ein Darlehen an die Schuldner hinauslaufen auf Kosten der amerikanischen Steuerzahler, die Folge dieses Zustandes würde eine Erhöhung der Steuerkraft sein müssen.

„Havas“ meldet aus Washington: Der Senat lehnte mit 33 Stimmen das Amendement des Senators Johnson aus dem die Konsolidierung der alliierten Schuldenlands Verzicht auf das Protektorat Ägyptens

London, 30. Januar. (Tel.) Das Außenamt veröffentlichte eine Erklärung, in der es heißt: Die britische Regierung ist bereit, das Parlament aufzufordern, das Protektorat über Ägypten zu beenden, Ägypten als souveränen anzuerkennen sowie der Bildung eines ägyptischen Parlaments und der Wiedererrichtung des Ministeriums des Auswärtigen, sobald folgende Bedingungen erfüllt seien, als unbedingt notwendig für die Interessen Ägyptens und der britischen Regierung ansetzt: Die britische Regierung muß vollen Willen haben, 1. daß die Reichsverbindungswege gesichert sind, Großbritannien, das Recht und die Macht zum Schutz der ausen Gemeinschaften in Ägypten behält, 2. daß Ägypten gegen abteilige oder unmittelbare Einmischung oder gegen einen von außerhalb geschützt wird. Sobald das Abkommen, das Bedingungen erfüllt, zwischen der ägyptischen und der britischen Regierung entworfen sei, werde letztere nicht zögern, das zu erfinden, ein solches Abereinfommen zu genehmigen. Der Oberkommissar in Ägypten, General Allenby, nach London berufen, um der britischen Regierung über die zu berichten.

### eine Verschiebung der Konferenz von Genua?

Paris, 30. Januar. (Tel.) Wie „Havas“ mitteilt, machte sich Kreisen der alliierten Diplomaten von Tag zu Tag immer der Gedanke geltend, daß der Zusammenritt der Konferenz in Genua um etwas verschoben werden sollte. Die britische Regierung ziehe den Gedanken einer Vertagung vor, die eine bessere Vorbereitung ermöglichen und damit die Aussicht auf den Erfolg der Konferenz erhöhen werde.

London, 31. Januar. (Tel.) Die „Times“ wendet sich in Leitartikel gegen die geplante Wirtschaftskonferenz in Genua. Bei dem kritischen Absehens der Vereinigten Staaten und der widerwilligen Zustimmung Frankreichs wäre es absurd, wenn die Konferenz die Hoffnung, die die Beratungen darauf setzen, erfüllen würde. Was könne in den zwei Monaten, die die Konferenz dauern soll, anders erreicht werden, als die bitteren Streitfragen Europas an die Oberfläche gebracht zu werden. Die größte Bereitwilligkeit werde seitens Deutschlands und Sowjetrußlands an den Tag gelegt.

### Die Handelsstaaten und Genua

Moskau, 31. Januar. (Priv.-Tel.) Trotz der gleichfalls erhaltenen Einladung sehen die Handelsstaaten der Konferenz von Genua höchster Unruhe entgegen. Die Handelsstaaten befürchten von Konferenz die unausbleibliche politische und wirtschaftliche Isolation Sowjetrußlands und damit ernsthafte wirtschaftliche Präjudizien. Die Handelsstaatenwollten in Sowjetrußland ein Wiedererwachen der großrussischen Bewegung auf bolschewistischer Grundlage bemerkt haben. In der Hoffnung einer Verständigung zwischen den Handelsstaaten zum Zweck einer eventuellen gemeinsamen Aktion gegenüber gewissen Präferenzen Sowjetrußlands.

### Ausschub der Konferenz über den nahen Osten

London, 31. Januar. (Tel.) „Daily Telegraph“ schreibt: Die Möglichkeit der Verschiebung der Konferenz über den nahen Osten werde zweifellos einen peinlichen Eindruck auf die Briten machen, die an die Möglichkeit einer baldigen Einigung zwischen Großbritannien, Frankreich und Italien geglaubt hätten. Meldung von der Verschiebung der Konferenz werde jedoch überraschen, da während der letzten acht oder zehn Tage die britischen Beziehungen der Alliierten zwischen London und Paris bezüglich fast jeder Seite dieser Frage hoch her werden. In dem sei anheimeln die neue französische Regierung nicht in dem Maße bereit, die Frage des nahen Ostens zu behandeln. Rücksicht auf die Bestimmungen des Vertrages von Anvers. „Daily Chronicle“ schreibt: Wegen der Verschiebung der Konferenz über den nahen Osten fährt Lord Curzon heute

nicht, wie geplant, nach Paris. Wie verlautet, unterbreitete Lord Curzon das französische Memorandum über die Frage des nahen Ostens, das Sonntag in London eintraf, dem Kabinett.

### Dr. Rathenau deutscher Außenminister

\* Berlin, 31. Januar. (Tel.) Der Reichskanzler hat Dr. Walter Rathenau zum Reichsminister des Auswärtigen ernannt.

### Die Braunschweiger Landtagswahlen angefochten

\* Braunschweig, 30. Januar. Die Landtagswahlen sind, wie die „Neuesten Nachrichten“ melden, vom Senatspräsidenten angefochten worden, als bei der Briefwahl mehrere hundert Stimmen wegen ungenügenden Verschlusses der Umschläge für ungültig erklärt worden sind. Die eingehende Begründung der Beschwerde hebt am Schluss hervor, daß die Frage auch ohne Rücksicht darauf, ob deren Entscheidung das Endergebnis der Wahlen ändere, von grundsätzlicher Bedeutung für die künftigen Wahlen sei.

### Abgelehnte Begünstigung Ostpreußens in Bezug auf das Kohlensteuergesetz

\* Berlin, 30. Januar. Im Ausschuss für Verbrauchssteuern trat bei der zweiten Sitzung des Kohlensteuergesetzes die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Volkspartei für eine vorzugsweise Behandlung Ostpreußens ein. Die Regierung äußerte jedoch schwerwiegende politische und wirtschaftliche Bedenken. Der Antrag wurde darauf wegen der Stimmen der beiden Parteien abgelehnt.

### Die litauische Einladung an Polen

\* Romno, 31. Januar. (Tel.) (Lit. Tel.-Ag.) Die litauische Regierung sandte der polnischen Regierung eine Note, in der sie den Beginn unmittelbarer Verhandlungen und die Einleitung regelmäßiger Beziehungen zwischen beiden Staaten vorstellte. Die litauische Regierung legte die Ungefährlichkeit der Wahlen zum Winaer Sejm dar. Die litauische Regierung wird dem Willen der Winaer Bevölkerung Rechnung tragen. Sie hofft, daß die polnische Regierung ihre Truppen bis zur Einle des Einmalk-Vertrages zurückziehen werde, da der Selbstbestimmungs-Anstand ungeschlichtet sei. Die litauische Regierung erwarre Antwort wegen der Anbahnung unmittelbarer Verhandlungen. (Es handelt sich um die bereits geäußerte gemeldete litauische Note. Red.)

### Der Wilnaer Streit vor dem Internationalen Gerichtshof?

\* Haag, 31. Januar. (Priv.-Tel.) Die litauische Regierung beabsichtigt, dem Vornahmen nach, den polnisch-litauischen Grenzstreit dem internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorzulegen. Man nimmt an, daß auch Polen sich mit dieser Abnung einverstanden erklären wird.

Der internationale Gerichtshof wurde gestern morgen im Friedenspalast eröffnet. Die Sitzung war vertraulich, weshalb Öffentlichkeit und Presse ausgeschlossen waren. Die nächste Sitzung findet am 1. Februar statt, während die erste öffentliche Sitzung am 15. Februar abgehalten wird.

### Russische Anleiheversuche in Belgien

\* Brüssel, 31. Januar. (Priv.-Tel.) „Nation Belge“ meldet, daß vor einigen Tagen in Brüssel eine offizielle Delegation der Sowjetregierung eingetroffen sei. Es wird behauptet, daß diese Delegation beauftragt ist, zusammen mit dem offiziellen Vertreter Sowjetrußlands in Brüssel mit den belgischen Finanzleuten Verhandlungen anzuknüpfen, um sie zur Unterbringung einer russischen Anleihe auf dem belgischen Markt zu bewegen. Die belgische Regierung soll ihre Zustimmung bereits gegeben haben.

### Fortana der französisch-russischen Verhandlungen

\* Paris, 31. Januar. (Priv.-Tel.) Hier ist als Sonderkommissar der russischen Sowjetregierung S. Bobelaw eingetroffen, um die Verhandlungen zwischen der französischen und russischen Regierung, die einstweilen noch inoffiziell geführt werden, fortzusetzen. Das Kabinett Poincaré hat sich bereit erklärt, die von Briand eingeleitete Fühlungnahme aufrechtzuerhalten. Bobelaw war Arbeitsminister im Kabinett Kerenski.

### Für eilige Leser

Die litauische Regierung soll beachtlichen, der polnisch-litauischen Grenzstreit dem internationalen Gerichtshof vorzulegen.  
 Dr. Rathenau ist zum Minister des Auswärtigen ernannt worden.  
 Unter den alliierten Diplomaten soll sich die Meinung geltend gemacht haben, daß eine Verschiebung der Konferenz von Genua notwendig sei.  
 Die englische Regierung hat eine neue Lösung des Reparationsproblems ins Auge gefaßt.  
 Die deutsche Regierung hat verschärfte Maßnahmen ergriffen, um die Eisenbahnverkehrsbedingungen im Eisenbahnverkehr zu verbessern.  
 England will versuchen, in Litauen die russische Anleihe unterzubringen.  
 In Paris ist ein sowjetischer Sonderkommissar eingetroffen, um die Verhandlungen zwischen der französischen und russischen Regierung fortzusetzen.

### Was geht im großlitauischen Lager vor?

Im großlitauischen Lager ist offenbar eine Spaltung eingetreten, wenn auch wohl nur eine solche vorübergehender Art. Man gewinnt den Eindruck, daß die guten Leute jetzt wirklich nicht mehr wissen, was sie wollen. Es stehen sich anscheinend zwei Richtungen gegenüber, von denen die eine, die Tarybapartei, der andern Richtung, die das Memelgebiet jetzt auf einmal zu einem litauischen Bundesstaat machen will, dieser Tage ziemlich scharf im „Baltas“ entgegentrat. Der charakteristische „Baltas“-Artikel möge zunächst hier in Uebersetzung folgen:

Wie wir schon in der Sonntagsnummer kurz bemerkten, bearbeitet ein höherer Beamter den Heidekrugler und Poagener Kreis behufs Gründung einer neuen Partei. Der Zweck der neuen Partei soll sein: Die Befreiung dieses Gebiets noch für fünf Jahre zu fordern. In diesen fünf Jahren will man sich bemühen, wirtschaftliche Verträge mit den Nachbarstaaten abzuschließen. Dann soll die Möglichkeit des selbständigen Bestehens des Gebiets geprüft und die Einwohnerschaft darüber befragt werden, wo sie sich am liebsten anschließen möchte. So viel haben wir über diese Partei erfahren. Wie sie sich benennen will, ist zur Zeit noch unbestimmt. Aber vielleicht wird darüber in der Sitzung entschieden werden, die in diesen Tagen in Memel zusammenberufen wird und zu der etwa 30 Leute eingeladen sind, unter ihnen auch Vitauer und hervorragende Heimatkundler. Also da braucht man nun sogar einen Beamten zur Beförderung der Vitauer. Denn die Vereinigung der Vitauer Preußen und die Taryba sind ihnen sehr im Wege, und darum werden allerlei Rebe gekotet, um die Taryba irgendwie zum Fall zu bringen. Darum soll der erwähnte Beamte in Heidekrug auch gemutet haben, der Taryba, Eiliorius und Dr. Gaigalaitis tüchtig über das Fell heranziehen, als hätten die völlig abgewirtschaftet und wüßten nicht, was sie wollen. Nun, wir wollen ihm und seinen Hintermännern die Freude gönnen. Aber seine Erhebung und dazu seine Schmähung beweisen etwas ganz anderes, nämlich daß, daß die Gedanken ihm sehr viel bedeuten. Unwichtige Dinge pflegt man ja doch gar nicht zu erwähnen. Aber uns wäre es auch wichtig, zu erfahren, ob er diese Reben als Beamter auch mit Wissen der Behörde und des Direktoriums ausführt?

Die Gründung der Partei soll ganz im geheimen vor sich gehen, und auf den Agitationsreisen soll die Taryba gehörig geschmäht werden, damit es der neuen Partei auf diese Weise gelingt, Anhänger zu fangen. Selbstverständlich ist es dabei hauptsächlich auf die „dummen“ Vitauer abgesehen, wie einer von fünf Anhängern dieser neuen Partei es gesagt hat. Also diese Partei bietet die Verlängerung der Befreiung um fünf Jahre an. Das ist ein hübsches Neujahrsgeschenk. Noch wissen wir nicht, wie viele hundert Millionen für die bisherige Zeit zu zahlen sein werden, und da wird auch schon eine „Zulage“ angeboten. Wir möchten einen jeden rechten Vitauer vor einem solchen neuen Gebrauchsweisen warnen. Es dient nur zu eurer Beförderung. Jeder Vitauer gehört zu der Vereinigung der Vitauer Preußen und seiner Taryba und nicht dahin, wo im Dunkeln geschickt wird und wo man seinen Erfolg in der Schmähung anderer sucht.

Sobald die Wahlen der Taryba beendet sein werden, wird die Taryba zusammenberufen werden und es werden über das alles ausführliche Mitteilungen erfolgen. Falls nicht im Laufe der Zeit Ereignisse zu einer öffentlicheren Mitteilung über das alles zwingen sollten. Denn Beförderung und Schmähungen werden wir nicht dulden, selbst nicht von einer solchen Seite, die da glaubt, in litauischer Verkleidung sich alles erlauben zu dürfen, obwohl Mängel und Verwirrungen überall gefunden werden, also auch bei diesen Schmähern, und dies in einem gewissen Vorfalle noch mehr, als anderswo.

Ein Nichtswissender.

Wir können den Artikel des „Baltas“ nach mehreren Richtungen hin ergänzen. Die vom „Baltas“ angekündigte Besprechung fand kürzlich in der Tat statt. Es waren zu ihr auch einige in der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland führende tätige Vitauer geladen worden, offenbar, um sie für die neue „Partei“ umzustimmen und sie so zu Mitläufern des Großlitauertums zu machen.

Den Vorsitz führte ein hiesiger großlitauisch orientierter Kaufmann Schuchel als Vertreter fungierten die ehemals feindseligen Brüder, der frühere Generalsekretär der Taryba, jetzige Landesdirektor Simonaitis und Herr Augustosaitis. Die Veranstaltung verfolgte übrigens ihren Zweck, denn die Einberufer erhielten von den eingeladenen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft den verdienten Korb.

Trotzdem hat die neue Partei, die sich stolz „Wirtschaftspartei des Memelgebiets“ nennt — um große Töne war man auf großlitauischer Seite nie verlegen — bereits mit der Agitation begonnen, natürlich wie sie es nicht anders kann, also mit der gewohnten Unwahrhaftigkeit. Es wird in demagogischer Weise auf den Gimpel auf ausgegangen, wobei aber recht schamhaft die übrigen Macher nicht unterzeichnen, sondern in Schüchel allein die „Ehre“ lassen. Natürlich wird wieder die Lage Memels in den allerdüstersten Farben geschildert. Uns droht der wirtschaftliche Untergang, wenn, ja wenn — nicht die Herren Schuchel und Genossen unser Memelgebiet retten. Die „Arbeitsgemeinschaft“ wird auf das heftigste geschmäht und der Anschluß an Litauen in Form eines „Bundesstaats“ propagiert. Besonders hat es den Herren der Post ein Aufruf der Arbeitsgemeinschaft angetan, worin es zu Recht hieß, daß der größte Feind des Memellandes das Großlitauertum ist. Sie stellen es so hin, als ob damit die Arbeitsgemeinschaft in erster Linie den litauischen Staat gemeint habe, obwohl es klar ist, daß gerade und nur das hiesige Großlitauertum, sein äußerer Vexier gemeint sein kann. Sie, die Macher der neuen „Partei“, nebst der verkleideten „Retaryba“ fühlen sich anscheinend getroffen und finden in ihrer Verlegenheit sich auf einmal als Ketter des Memellands aufzuspielen. Die Arbeitsgemeinschaft hat klar und

Wenig erklärt, daß sie mit den Nachbarstaaten nichts suche als Frieden und Freundschaft, daß sie aber allen Verträgen entgegenstehen werde, welche darauf hinauslaufen, uns gegen den Willen unserer Bevölkerung einem kulturfremden Land anzuliefern. Daß die Arbeitsgemeinschaft im künftigen Freistaat Memelland die Gleichberechtigung aller Bürger will, ist selbstverständlich. Was die Landba darunter versteht, will die Arbeitsgemeinschaft allerdings nicht. Zum Schluß wird lächerlicher Weise, obwohl überall politische Forderungen aufgestellt werden, behauptet, die sog. "Wirtschaftspartei" verfolge "nur wirtschaftliche Ziele". Auch jeder, der die Personen den Grund der kennt, muß anderer Meinung sein.

Zum Schluß fragen wir in aller Deutlichkeit im Interesse des Memelgebiets: Wie steht Herr Landesdirektor Simonaitis zu dieser neuen Gründung und deren ungläublichen Agitation? Wir erwarten eine klare Antwort! Weiter fragen wir zur Abwechslung einmal im Ton und nach der Art Meier Herren: "Woher nimmt der übrigens bisher polnisch orientierte Herr Aukstaitis, der garnicht Memelländer ist, das Recht her, hier als Parteigründer aufzutreten?"

### Die litauische „Agrarreform“

Ueber den Stand der litauischen „Agrarreform“ werden in der „Lit. Rundsch.“ folgende Mitteilungen gemacht:

Ohne Entschädigung werden alle Privatpersonen gehörigen Waldstücken und Gewässer weggenommen. Weiter wird enteignet alles, was eine Privatperson über 80 Hektar besitzt. Das Restgut von 80 Hektar darf sich allerdings der Besitzer selbst auswählen und wenn er will, 25 Hektar seines Waldes mitzunehmen. Gewerbliche Betriebe bleiben von der Enteignung unberührt und erhalten so viel Land zugeteilt, als für sie erforderlich ist.

Mit der oben erwähnten Restgutbestimmung steht eine andere in eigentümlichem Widerspruch, wonach Güter von 150 Hektar, in prägl. Jagd von 200 Hektar an, von der Enteignung unberührt bleiben. Dem dem, der 200 Hektar besitzt, wird nichts weggenommen, wer dagegen 201 Hektar besitzt, dem wird sein Besitz bis auf 80 Hektar verkleinert. Man kann nur hoffen, daß diese Inkonsistenz bei der eben jetzt stattfindenden dritten Lesung beseitigt werden wird.

Was nun die Entschädigung betrifft, so werden ohne jede Bezahlung Wald, Gemäuer, Moore, Torfstiche, von Stubben nicht befreite Schläge und andere zur Landwirtschaft nicht geeignete Ländereien weggenommen. Nachdem diese Ländereien abgezogen sind, hängt es davon ab, ob die nachbleibende Fläche (Acker, Wiese und Weide) zusammen noch über 300 oder über 800 Hektar groß ist. Bei einer nachbleibenden Größe von 300 Hektar werden noch 30 Prozent, bei einer Größe zwischen 100—300 Hektar 15 Prozent ohne Entschädigung enteignet. Behält auf diese Weise der Besitzer außer den 80 Hektar Restgut über 200 Hektar nach, so werden zunächst die 200 Hektar zu dem Friedenspreise von 1910—1914 enteignet, wobei ein russischer Rubel = 2 Mk. gerechnet wird. Für das Land, das über 200 Hektar abgegeben werden muß, wird nur die Hälfte des Friedenspreises bezahlt.

Als ein Beispiel: ein Besitzer hat 5000 Hektar, davon 350 Hektar landwirtschaftliche Fläche, 250 Hektar Stubbenland, Moor usw. und 4400 Hektar Wald. Dem werden ihm zunächst 4650 Hektar ohne Entschädigung weggenommen, darauf ebenso ohne Entschädigung 15 Prozent von den 350 Hektar Ackerland = 52,5 Hektar, so daß ihm 297,5 Hektar bleiben. Nachdem er sich ein Restgut von 80 Hektar ausgesucht hat, erhält er für die nachbleibenden 217,5 Hektar eine Entschädigung, und zwar für 200 Hektar den Friedenspreis, für 17,5 Hektar den halben Friedenspreis. Betrag der Friedenspreis 400 Mk. pro Hektar, so behält er zum Schluß 80 Hektar Land und 88.500 Mk. Entschädigung, während er im ganzen 4920 Hektar verloren hat. Sein gesamtes Inventar — eine entsprechende Bestimmung ist eben vom Sejm angenommen worden — bleibt zur freien Verfügung des Besitzers. Die Entschädigung wird in einer dreiprozentigen, vom Staat garantierten Rente, die von allen staatlichen Institutionen als Zahlungsmittel entgegengenommen wird, gezahlt. Der Staat ist zur Einlösung in 25 Jahren verpflichtet.

### Tschitscherin über die diplomatischen Beziehungen Rußlands

\* London, 30. Januar. (Tel.) Der Sonderberichterstatter des „Observer“ in Moskau meldet, daß am 27. Januar der Vollausschuß der Sowjetrepublik der von dem Volkskommissar vorgeschlagenen Zusammenfassung der russischen Delegation für die Konferenz von Genoa zugestimmt habe. Die Delegation besteht aus 15 Mitgliedern, darunter Lenin (Vorsitzender), Tschitscherin, Krassin, Litwinow, Joffe, Boromski und Matowski. Die Delegation besitzt die Vollmacht, Abkommen und Verträge abzuschließen. Tschitscherin gab einen Ausblick über die diplomatischen Beziehungen Sowjetrußlands, wobei er die Forderung Großbritanniens auf dem Wege zum Frieden Europas und zur Versöhnung hervorhob. Er nannte die Bereitschaft Englands, zu einer Einigung mit Sowjetrußland zu kommen, einen Triumph der britischen Tradition und nähme die Clashesität Lloyd Georges, seinen Sturz für die Wirklichkeit und die Fähigkeit auszusprechen. Genoa eröffne eine neue Epoche in der Geschichte. Die Sowjetregierung sehe in Genoa vor der Verwirklichung ihrer brennendsten Wünsche, freilich gleichzeitig vor neuer erster Gefahr, denn der Versuch, die wirtschaftlichen Kräfte zusammenzufassen, lasse eine wirtschaftliche Unterjochung Rußlands befürchten. Tschitscherin schloß den Ueberblick mit einem Lob für das Verantwortungsgewissen Großbritanniens in den Angelegenheiten der Welt und auf das Wort Lloyd Georges.

### Russischer Getreideankauf in Rumänien

\* Bukarest, 31. Januar. (Tel.) Nach Vorbesprechungen zwischen der rumänischen und russischen Regierung werden zwei russische Vertreter nach Rumänien kommen zum Ankauf von 300 Waggon Getreide.

### Volle Amnestie für russische Flüchtlinge

\* St. Petersburg, 30. Januar. (Tel.) Aus Moskau wird gemeldet, daß die Sowjetregierung kurz vor Beginn der Konferenz in Genoa eine Erklärung veröffentlichte, nach welcher Flüchtlingen volle Amnestie zugesichert werden wird, falls sie sich zur Heimkehr entschließen. Mehrere Zeitungen behaupten mit Bestimmtheit, daß es zwischen Lenin und Trotzky zu einem Bruch gekommen sei und daß Trotzky sich in naher Zukunft zurückziehen werde.

### Russische Hungerhelfermarken

\* Moskau, 30. Januar. (Tel.) Das Volkskommissariat für das Postwesen gibt besondere Hungerhelfermarken aus, deren Ertrag zur Milderung der Not in den Hungergebieten verwendet werden soll.

### Die Denkschrift Wirthe bei den alliierten Regierungen

\* Paris, 30. Januar. (Tel.) Die Reparationskommission übermittelte abends den alliierten Regierungen die Denkschrift des Reichskanzlers. In einem Begleitschreiben der Kommission wird den Regierungen anheimgestellt, ob sie direkt über die deutschen Vorschläge sich äußern oder die Reparationskommission mit der Prüfung derselben betrauen wollen. In dem Schreiben wird keinerlei Urteil über den Wert der deutschen Vorschläge geäußert. Polycare wird zweifellos morgen dem Ministerrat die Angelegenheit unterbreiten.

\* Bincars empfing heute nachmittag den deutschen, dänischen, italienischen und spanischen Votschafter und die Votschafter der Vereinigten Staaten in London und Paris.

### Wieder eine Falschmeldung über Memel

Der Berliner „Vorwärts“ behauptet, daß die Memeler Handelskammer den Oberkommissar des Memelgebiets Petzins dahingehend beeinflusst habe, für den „Freistaat“ Memelland ein nicht auf allgemeinen Volkswahlen begründetes Berufsständiges Parlament vorzuziehen und der Votschafterkonferenz einen entsprechenden Vorschlagsentwurf zu unterbreiten. Damit würde, so schreibt das Berliner Blatt weiter, die politische und staatliche Vorherrschaft der Handelskammer in Memel verewigt werden.

Wie uns von Seiten des Präsidenten der Handelskammer Kraus hierzu erklärt wird, ist seitens der Handelskammer nie und nirgends mit einem derartigen Vorschlag an den Oberkommissar herangetreten worden.

Wir müssen die Meldung des „Vorwärts“ wieder unter die zahlreichen Meldungen reigieren, deren Stimmungsmaße und Quereitern im Memelgebiet keinen anderen Zweck verfolgen konnt, als das Memelgebiet an Litauen auszuliefern.

### Der Stand der deutschen Eisenbahnerbewegung

Ab. Berlin, 31. Januar. (Priv.-Tel.) Von dem heutigen Beschluß des Hauptvorstandes der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnen, der vom geschäftsführenden Vorstand nochmals die Aufforderung erhalten hat, den Streik zu proklamieren, wird es abhängig sein, ob der Eisenbahnerstreik für Mittwoch von der Gewerkschaft ausgerufen wird. Der Hauptvorstand hat bereits heute vormittag eine vorbereitende Besprechung abgehalten, doch sind bis zur Stunde noch keine Beschlüsse gefaßt. Die entscheidende Sitzung wird erst im Laufe des Nachmittags stattfinden und sich voraussichtlich bis in die späten Abendstunden hinziehen. Vertreter verschiedener Beamtengruppen, die nichts von einem Streik wissen wollen, sind erneut mit dem Ver Ausschuss des Reichstags in Verbindung getreten, um noch in letzter Stunde zu versuchen, eine Grundlage zur Einigung zu schaffen. Es soll versucht werden, einen Schiedsspruch herbeizuführen. Inzwischen werden verschärfte Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, um im Falle des Ausbruchs des Streiks in der heutigen Nacht keinerlei Störung im lebenswichtigen Betrieb eintreten zu lassen. Im Schutze der Arbeitswilligen und der Bahnanlagen sind einige Hundert Mann der Sicherheitspolizei bereitgestellt. Auch die Technische Nothilfe ist in Bereitschaft und steht im ganzen Reich mit den Eisenbahndirektionen in Verbindung.

Das Reichskabinett beschäftigte sich eingehend mit dem ausgedrohten Streik eines Teiles der deutschen Bahnenbeamten. Man war sich darin einig, daß die unvermeidliche politische Wirkung dieses Streiks die Verletzung der Vorrechte des deutschen Beamtenums sein müßte. Es ist die geschlossene Auffassung der Reichsregierung, daß der Streik mit den Bestimmungen und dem Willen des Beamtenums völlig unvereinbar ist.

### Pontifikal-Requiem für den verstorbenen Papst in Berlin

\* Berlin, 31. Januar. Für Seine Heiligkeit Papst Benedikt XV. fand am Sonntagvormittag um 10 Uhr in der St. Hedwigskirche ein feierliches Pontifikal-Requiem statt. Die Teilnahme an dieser Trauerfeier war besonders von Seiten der Gläubigen und der katholischen Geistlichkeit außerordentlich groß. Das diplomatische Korps aller hier bestaunlichen Staaten war vollständig erschienen; besonders bemerkenswert wurden die zahlreichen Mitglieder der englischen, der französischen, der italienischen und der spanischen Botschaft sowie die Vertreter der südamerikanischen Republiken, von China, Japan und Persien. Für den Reichspräsidenten Ebert war der Reichskanzler anwesend. Ferner sah man viele Herren vom Auswärtigen Amt, mehrere Minister, darunter Reichsminister Giesberts, den Vizepräsidenten des Landtages Geheimrat Persch, den Führer des Reichstagszentrums Senatspräsidenten Marx, Fürst und Fürstin von Cassel und die Baronin von Ketsch. Abordnungen von katholischen Vereinen und Studentenverbindungen mit ihren Bannern sowie viele Ordensschwestern vervollständigten das eindrucksvolle Bild. Die Kirche war mit dunklen Blattschmuck prächtig geschmückt und mit Trauerflor drapiert. Auf einem Katafalk ruhten die päpstlichen Insignien, die Tiara und das Doppelschlüsselwapp. Vor dem Katafalk standen Birtenstiel und Kreuz. Das Requiem wurde von dem fürstbischöflichen Delegaten und apostolischen Protonotar Deitmer gelehrt unter Assistenz des Kuratus Rust, des Delegatur-Assessors Dr. Banasch und des Kaplans Schöbel. Mit dem ergreifenden absolutio ad fandum schloß die erhabene Feier.

\* Rom, 28. Januar. Am 2. Februar wird Kardinal Vannutelli in der Paulinenkapelle die feierliche Messe des Heiligen Geistes singen. Nach der Messe wird das Gebet Pro eligendo summo pontifice gelebet werden. Am gleichen Tage um 3 Uhr 30 Min. nachmittags werden die 30 Kardinäle abermals in der Paulinenkapelle zusammenkommen und von dort unter Vortragung des Kreuzes und unter dem Gesang des Vent, creator spiritus sich nach dem Konklave begeben.

### Der Herzog von Schlesien

\* Warschau, 30. Januar. Mehrere Zeitungen teilen mit, Dymnar werde zum Herzog Schlesiens ernannt. Das schlesische Herzogtum werde in sieben Bezirke eingeteilt. Die Gerichtsorganisation werde dem Präsidenten des Kreisgerichts in Polnisch-Leichen, Bobonski, anvertraut.

### Tarifänderung der seemannischen Berufsvereine

Nach Blättermeldungen aus Hamburg teilte der Aktionsausschuß seemannischer Berufsvereine mit, daß der Tarifvertrag für die Besatzung der Großschiffahrt sowie für die Besatzung der Seeschlepper und Seelichter am 1. Februar gekündigt wird.

\* Der Streik der Königsberger Speicherarbeiter ist beigelegt. Nach Einigungsverhandlungen, die am Freitag mit Erfolg beendet wurden, haben die Speicherarbeiter zum Teil bereits am Sonntagabend die Arbeit im Hafen wieder aufgenommen.

### Letzte Provinzpost

□ Königsberg, 31. Januar. (Priv.-Tel.) [Eudermann in Hendekrug.] Hermann Eudermann hat sich heute früh nach Hendekrug begeben, um dort am 6. Februar mit seiner Mutter deren 98. Geburtstag zu begehen.

\* Danzig, 30. Januar. [Unfall des Berlin-Danziger Nacht Schnellzuges.] Der Berlin-Danziger Nacht Schnellzug, ab Berlin Friedrichstraße 7 Uhr 51 abends, erlitt kurz hinter Königs auf polnischem Gebiet einen Unfall, indem er auf eine auf dem Gleise stehende oder es kreuzende Maschine aufzufuhr. Die Maschine des Schnellzuges und der Packwagen wurden durch den Zusammenstoß beschädigt und mußten ausgesetzt werden. In den Packwagen wurden zahlreiche Fenster Scheiben zertrümmert. Mehrere Personen wurden leicht verletzt. Der Zug fuhr nach Königs zurück, wo ein Arzt zur Stelle war, um den Verletzten Hilfe angedeihen zu lassen. Es war ein großes Glück, daß der Zug nicht in voller Fahrt war, da sonst schwere Folgen unausbleiblich gewesen wären. Der Schnellzug traf mit vierstündiger Verspätung in Danzig ein.

### Ein polnisches Gymnasium in

○ Danzig, 28. Januar. (Priv.-Tel.) Der wischen Schülerverein die Genehmigung erteilt, ein Danzig einzurichten, für das der Verein sämtliche

### Neues vom Tage

#### Die Befreiung der vor Domesnäs festlich

\* Berlin, 30. Januar. Der kleine Kreuzer Rettung der sechs im Padersee festhängenden Dampf Meerbüsen entfaßt worden war, traf dort vor konnte bis zum Kap Domesnäs vordringen, in fährdeten Schiffe sich befinden. Doch ist es in gelagerten großen Eismassen höher nicht gelung heranzukommen. In den nächsten Tagen werden ein und erleichterten das Vordringen, so daß er dem dänischen Dampfer „Larsholm Kurland“ dem Eise befreien konnte. Trotz lebhafter es höher unmöglich, die übrigen vier Dampfer, östlich von Domesnäs festhalten, zu erreichen. Die Unterstützung eines Gablechers aus ihnen Eise

Ein Privattelegramm aus Königsberg Kreuzer „Medusa“, der bei Domesnäs zwei Da befreit hat, läuft für morgen zur Kohlenenergänzung geht dann wieder in See, um die fünf noch festlich befreien.

#### Durch Kohlenbunk erstickt

Durch Kohlenbunk erstickt sind in d abend auf einem Besichtigung bei Neustettin zwei im Alter von 16 und 17 Jahren aus Berlin, i wickten und in der Wirtschaft saßen. Als sie schienen und gewacht werden sollten, fand man sie Betten. Auch angelegte Wiederbelebungswerk blieben erfolglos.

#### Die Nacht des Leninists Dittm

\* Naumburg, 30. Januar. Nach dem „Nau drangen die Leute, die dem Oberleutnant zur G leiter Nacht aus dem hiesigen Gefängnis haßen und einem Tat in den Gefängnishof ein. Von einer Zelle im zweiten Stockwerk untergebracht starke Stahllage, die er mit einer aus dem angefertigten Leine in die Zelle zog. Er zerriß des Jalousienfensters und entkam durch die auferung. Die sehr schwache Leine, an der sich hinalbleib, riß in halber Höhe und der Fähr sechs Meter tief abgestürzt sein. Die Befreiung ansgedacht worden. Man ließ die Sipapatriolle andern Teile der Nacht gehen. Die Nacht war hinter dem Gefängnis sind nicht beleuchtet. In dem Dittmar entkam, sollen sich drei bis vier Män

Neuverschleherer in einer Mäanderer G \* München, 29. Januar. In einer Kritik frühl bei Auseinandersetzungen nach einer halbin 23jährige Antreiber Biermeyer sieben. Er u die Güte ab, wodurch zwei Personen getötet verletz wurden. Der Täter wurde verhaftet.

#### Raubmord bei Benedig

\* Wien, 27. Januar. Der ehemalige Stern kapitän Paul Mainz wurde in der Nähe v bekanneten Lärm ermordet und beraubt. Ma drei Millionen Lire gestohlen, welche Versicherungssumme einzahlert hatte, die ihn wundlung im Kriege bei Sent Nivan einen explosion ausgefallen war. Außer den drei Million burg noch 10.000 Dollar bei sich, die auch nicht mel funden wurden und die zweifellos ebenfalls v worden sind.

#### Ein frecher Raubüberfall

\* Pittsburg, 27. Januar. Fünf Räuber in die Filiale der First National Bank ein, die Stadt Pittsburg liegt. Nachdem sie den Kas hatten, zwangen sie die fünf Bankangestellten und Keller hinabzuführen, um alsdann 30.000 Dollar vaptere zu rauben und in einem Kraftwagen zu e

#### Hohe Geldstrafe aus Kopenhagen

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der d E. K. 5 aus Travemünde, der an der Südküste unter laubten Fischen angebracht worden Geldstrafe von 10000 Kronen und zur Be Fischereigeräte und des Fanges verurteilt worden.

#### Eine spanische Chetragödie

Im Cervantes-Theater in Almeria (Spani blutige Chetragödie zugestiegen. Der Kavaller dug erlosch auf offener Szene seine Frau, uflertin Concha Kollies. Der Mitmeister hatte i Bühne verabschiedet, war bis in die Kulissen vorgebr den tödlichen Schuß auf seine Frau ab, die auf der Bühnenrampe zusammenank. Verbugo erlosch i Scene. Das Motiv zur Tat ist in dem Entschl gegen den Willen ihres Gatten wieder zur Bühne erblickten.

#### Stürme im Atlantischen Ozean

\* Newyork, 31. Januar. (Tel.) Kenfert s wilstet seit dem letzten Sonnabend im Atlantischen

#### Zum Kinonagel in Amerika

\* Washington, 30. Januar. (Tel.) Um Wille freimülligen Fetter im wesentlichen die Män u des Lustspieltheaters beend bis auf den Teil, w befand und man keine weiteren Zeichen zu finden der Verlehten erhöhte sich auf 134, darunter Die gestrigen Personen wurden identifiziert, darun des Geländern von Guatemala.

#### Gegen die Lynchjustiz in Amerika

Nach einer „Times“-Meldung hat das Repräsentantenhaus den Gesetzentwurf betrefß d der Lynchjustiz in den Vereinigten Staaten dem Gesetzentwurf für Lynchgerichte folgende gefaßt: 1. Eine Geldstrafe von 6000 Dollar oder 5 für jeden Beamten, der es unterläßt, alle erforder zur Verhütung eines Lynch-Urteils zu ergreifen; fängnis für jeden Beamten, der dem Drängen eine übung der Lynchjustiz nachgibt oder sich mit ihr i Staat, in dem ein Lynchfall vorkommenen ist, Mi strafe von 10.000 Dollar belegt und muß die Ver nehmen, den Hinterliebenden des Opfers eine zahlen.

#### Kurze Nachrichten

Der Vorstand des Rügenischen Dist bandes hat beschlossen, den Vabewerbtungen d Ausländern einen 100prozentigen Aufsch und Bäderpreise zu nehmen.

Der Landtagsabgeordnete Eudermann, i Sozialdemokratischen Partei Sachsis, ist in D von 58 Jahren einem hartnäckigen schweren Leiden

In Japan hat sich eine Vereinigung gebildet, „den Affin-Kai“ oder „Kaiserliche Gesellschaft“ nennt. Sie verspricht ihre Mitglieder zum kaiserliche Bewegung in Japan. Es sind Flugblätter die Sozialisten als Verräter brandmarken und d aus der Welt zu schaffen.

\* Revision im Siefer-Prozess. Der wegen beiden Bürgermeister zum Tode verurteilte Siefer Zeit im Mannheimer Landesgefängnis befindet, Reichsgericht Revision eingeleit.

Memel, den 1. Februar 1922.

Seeschiffsverkehr im Hafen. Vom 21. bis einschließlich 29. d. Mts. sind 6 Schiffe eingelaufen...

Briefe von Litauen nach dem Memelgebiet. Kosten nach dem zwischen den beiden Staaten abgeschlossenen Postvertrag...

Briefe ein Dreieckigen-Telephon-Gespräch Memel-Libau beträgt ab 1. Februar 1922 die Gebühr...

Lehrerverein für Naturschutz. Am 28. Januar hielt der Verein in Strandvilla seine Hauptversammlung ab...

Der Berliner Produktienmarkt. Berlin, 31. Januar. (Tel.) Der Produktienmarkt war wegen des heutigen Saatmarktes nur schwach besucht...

Der Bankrott einer dänischen Bank verhindert. Die Kopenhagener Bank A. O. B. erhebt sich...

Berliner Verkaufsstelle ostpreussischer Sägewerke. Die Firmen Hermann und Hugo Raphaelsohn, Alsenheim, Gustav Krolzig, Berlin, und Julius Strich, Memel, haben...

4. Vorderer Wallstr. 1 und 2b von Besitzerin Marie Gündullis hier an Hausbesitzer Martin Biepa hier für 125 000 M.; 5. Gr. Sandstr. 7 und Polangenstr. 30 von Landwirt August Buchholz...

haster Hermann v. Sojenski hier für 11 130 M.; 18. Memel Nr. 1824 Trennstück in der Moltkestr. vom Armenunterstützungsverein...

Wasserleitungsabsperrung. Das Gas- und Wasserwerk teilt mit: Infolge eines Rohrbruchs musste Dienstagvormittag die Wasserleitung in der Marktstraße...

Standesamt der Stadt Memel vom 31. Januar 1922. Geboren: Ein Sohn; dem Arbeiter Gustav Rahnau von hier. Eine Tochter; dem Maurerlehrling Karl Richard Leberecht...

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Die Berliner Börse

Die politische Lage erfuhr keine Änderung. Die Besorgnis wegen der Möglichkeit eines Eisenbahnstreiks und wegen des Anstiehs der Weltkornpreise...

Table with 3 columns: 31. Jan., 30. Jan., 31. Jan. 30. Jan. containing market data for various commodities like flour, oil, and sugar.

Telegraphische Auszahlungen:

Table with 4 columns: Station, 31. Januar, 30. Januar, Brief. Lists telegraphic payment amounts for various cities like Berlin, Amsterdam, and London.

Wartkur in Ausland: Holland: 1.34 bis 1.35, Stockholm: 1.93 bis 1.95, Kopenhagen: 2.44 bis 2.47.

Vom Berliner Produktienmarkt. Berlin, 31. Januar. (Tel.) Der Produktienmarkt war wegen des heutigen Saatmarktes nur schwach besucht...

Der Bankrott einer dänischen Bank verhindert. Die Kopenhagener Bank A. O. B. erhebt sich...

Berliner Verkaufsstelle ostpreussischer Sägewerke. Die Firmen Hermann und Hugo Raphaelsohn, Alsenheim, Gustav Krolzig, Berlin, und Julius Strich, Memel, haben...

Memeler Schiffsahrtsnachrichten

Am 31. Januar 1922 sind keine Schiffe ein- und ausgegangen. Regelstand: 0.12 m. - Wind: S.W. 4. - Strom: aus. - Zulässige Tiefgang: 3.3 m.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Mittwoch, den 1. Februar: Wolfig, zeitweise Schneefälle bei schwachem Frost und mäßigen zunächst südlichen, später veränderlichen Winden...

Witterungsübersicht von Dienstag, den 31. Januar, 8 Uhr morgens.

Bei schwachen bis frischen südlichen Winden und mäßigem Frost herrscht gestern in unserm Bezirk wolfiges Wetter. Heute früh im Nordosten bei mäßigen südlichen Winden und mäßigem Frost...

Table with 10 columns: Beobachtungs-ort, Wetter, Grad, Niederschlag, Beobachtungs-ort, Wetter, Grad, Niederschlag. Shows weather data for various locations like Königsberg, Danzig, and Berlin.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Dienstag, den 31. Januar, 8 Uhr morgens.

Ueberblick der Witterung: Südwest: Hochdruckgebiet 760 Ostpreußen, Mittel-Schweden, Tiefdruckgebiet 740 Irland, Ostsee 749 Finnland. - Wind: Nordwest, westliche Ostsee schwache, östliche Ostsee mäßige Ostwinde. - Wetter: Trübe, morgen schwachwindig, zeitweise Niederschläge.

Table with 6 columns: Stationen, Barometer, Wind, Wetter, Temperatur, Bemerkungen. Lists weather reports for stations like Stadesnaas, Riga, and Memel.

Ostsee-Eisberichte vom 31. Januar.

Von der Seewarte Hamburg ist folgender Eisbericht eingelaufen: Memel: Dünne Eisdede, Treibeis. - Bräunerort: Starke Treibeis, Schiffsahrt erlöset, für Segler nur mit Schlepverbilfe möglich...

**Anzeigen**

Am 29. Januar, vorm. 10 Uhr, entfiel sanft nach kurzem Leiden der **Zimmerer Johann Pawils** im Alter von 63 Jahren, betrauert von seinen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, d. 1. Februar nachm. 3 Uhr von der Bitterer Leichenhalle statt.

**Arbeiter-Geliebter**  
Am 7. Uhr Lebnung. Die hiesigen Mitteilungen des Sortenwesens.  
Die pflanzlichen Mitglieder erscheinen d. 7. Uhr.

**Stadt. Schanzspielhaus.**

Mittwoch, den 1. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr: Zum letzten Male: **„Vogel und Perlmutter“**, Lustspiel in 3 Aufzügen von G. H. von G. und G. H. von G. Donnerstag, den 2. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr: **„Gebühte Breite“**, Komödie zum ersten Male. **„Die Scheidungsreise“**, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen von Walter Stein. Musik von Hugo Girlich. Vorherkommende Schläger: **„Wer wird denn weinen, wenn man auseinander geht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**. Die verkürzte Memeler Kapelle.

Freitag, den 3. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr: **„Die Scheidungsreise“**, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen von Walter Stein. Musik von Hugo Girlich. Vorherkommende Schläger: **„Wer wird denn weinen, wenn man auseinander geht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**. Die verkürzte Memeler Kapelle.

Sonabend, den 4. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr: **„Des Meeres und der Liebe Wellen“**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer. Sonntag, den 5. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr: **„Die Scheidungsreise“**, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen von Walter Stein. Musik von Hugo Girlich. Vorherkommende Schläger: **„Wer wird denn weinen, wenn man auseinander geht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**, **„Willst du, willst du nicht?“**. Die verkürzte Memeler Kapelle.

**Männer-Turn-Verein v. 1861.**

Erste Übungsstunde der Turnerinnen-Abteilung am Mittwoch, d. 1. Febr., 7 1/2 Uhr abends in der Turnhalle des Gymnasiums, Backstraße. Aufnahme-Gebühren sind schriftlich an den Vereinsvorstand zu richten; abzugeben in der Geschäftsstelle des M. T. V. (W. Komm).  
Der Vorstand.

**Wohnungsvermieterbund**

Donnerstag, d. 2. Febr. 1922, 7 Uhr, Victoria-Saal.

**Haus- u. Grundbesitzerbank**

8 Uhr außerord. Generalversammlung.  
Ohne letzte Mitteilung kein Einlass, rückständige Beiträge werden entgegengenommen.  
Der Vorstand u. Aufsichtsrat.

**Ruder-Verein „Neptun“ E. V.**

Am 3. Februar, 8 Uhr, Monats-Berufung in Fischers Weinstuben.  
Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**

Am Montag, den 6. Februar 1922, vormittags 9 Uhr, werden in 3 Losen bei Kaufmann Müller mehrere hundert Meter

**Brennholz und etwas Bauholz**

versteigert werden. Interessenten werden hierzu eingeladen.  
Memel, 30. Januar 1922.  
Der Kurator der von Göse-Bachmann-Stiftung.

**Studentin erteilt Unterricht in Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch.**

Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Heute entschlief plötzlich mein lieber Mann, unser trauernder Vater, der **Kanzleisekretär a. D. Franz Bredull** im 70. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Lina Bredull.**  
Memel, den 30. Januar 1922.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Februar, nachmittags 2 Uhr von Trauerhause Rosenstraße 3 aus statt.

Am 29. Januar entschlief nach langem, mit Geduld getragenen schwerem Leiden mein guter Mann **Adolf Greulich** im Alter von 58 Jahren.  
Dieses zeigt schmerzhaft an **Frida Greulich, geb. Bronmeyer.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 2. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr, von der städt. Leichenhalle aus statt.  
Verwandte, Freunde und Bekannte, die meinem lieben Mann das letzte Geleit geben wollen, sind herzlich eingeladen.

Am 30. Januar, abends 6 Uhr, verschied plötzlich an Herzschlag unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, die **Witwe Lina Armgardt** geb. Essert, im 65. Lebensjahre.  
Dieses zeigt schmerzhaft an im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen **Ernst Armgardt.**  
Schmelz, den 31. Januar 1922.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 5. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Mühlenstrasse 18, aus statt.  
Alle Verwandte, Freunde und Bekannte, die der Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollen, sind hiermit herzlich eingeladen.

**Sportverein Memel E. V.**  
Ordentliche **Generalversammlung** am Freitag, den 3. Februar, abends 8 Uhr, im Schützenhaus, Kartenzimmer.  
Tagesordnung:  
1. Jahres- und Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes.  
2. Neuwahlen.  
3. Ernennung von Ehrenmitgliedern.  
4. Etatsaufstellung.  
5. Verschiedenes.  
Der Wichtigkeit dieser Versammlung wegen ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich.  
Der Vorstand.

**Landwirtschaftlicher Verein Memel**  
nächste Sitzung **Donnerstag, den 2. Februar 1922, 2 Uhr** **Fischer's Weinstuben.**  
Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Vortrag über Verwandtschaftszucht.  
3. Verschiedenes.  
Der Vorsitzende: **Gubba.**

**Kalk - Zement - Rohrgewebe - Gips**

**Bauhandels-gesellschaft m. b. H.**  
Memel, Schlachthofstr. 2.  
Telephon 311. Draht: Bauwaren

**Asphalt-Dachpappen Steinkohlenteer Oele**

**Futterartifel**  
Jeden Posten **Weizenkleie, Roggenkleie, Futtermehl, Hafer, Haferstroh, Erbsenstroh und Gerste** offeriert **M. Wald, Dampfmahlmühle,**  
Telephon 24 und 324.

**Kammer-Licht-Spiele**  
Heute: **Olaf Fönss** in: **Die Prinzessin von Toscana**  
6 Bilder aus der Zeit Medici.  
**DAS GROSSE SPIEL**  
3. Teil (völlig in sich abgeschlossen). **Den Krokodilen ausgeliefert.**  
4 1/2, 7 1/2 Beiprogramm 4 1/2, 7 1/2

Alle Kreise strömen jetzt nur zur **Blauen Diele** um das glänzende **Februar-Programm** zu sehen  
Beginn 8 1/2 abends  
Lade Donnerstag

**Sammelnwaggon nach Libau.**  
Güteranmeldung bei **Wilh. Kammer,** Telephon 303. Fischerstraße 7.  
**Pr. Südd. Klassenlotterie**  
Zieh. der 3. Kl. 14. und 15. Februar.  
Die Lose sind bis 8. Februar zu erneuern. Telefonische und schriftliche Aufforderungen können nicht mehr stattfinden.  
**F. Riekes, Börsenstraße 13**  
**An- und Verkauf** von Schuhen, Stiefeln, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Fahrrädern, Uhren, Ringen usw. Bei werden Schuhe prompt und preiswert bezogen, Sandarbeit.  
**K. Schulz, Dinsenerstraße 3.**

**Teure Schuhe werden billiger bei Gebrauch von**



**EOS**

Der elegante Schuhputz! Fabrikanten: **Gebrüder Kroner Berlin O 17**

**AUTO-Vermietung.** Telephon 739. Offene und geschlossene Wagen zu jeder Zeit. **Gebr. Preukschat,** Anterstraße 15.

**Lauteunterricht** wird erteilt. Offert unter No. 844 an d. Exped. d. Bl.

**Wer richtet Geschäftsleute Bigaretten, ob Emaille- und Seifenfabrik ein?** Einladen u. Einricht. vorhanden. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Herrengarderobe** wird schnell u. sauber angefertigt in u. außer dem Hause. **Truschus, Schneiderstr., Aunfer-Gänge.**

**Gemüll und Abort** kann ausgefahren werden. Große Wasserstraße 15.

**Gesundheits-Einlege-Sohlen** aus Fitt, Hart, Dapfe, Stroh frisch eingetroffen. **Adler-Drogerie,** Libauerstraße 19.

**Drehbank** für Holzarbeiter, eiserner Ofen zu haben. **Barth, Bäderstr. 1/2.**

Eine fast neue **Reifenbiegemaschine** billig zu verkaufen. **Schmelz, Dinsenerstr. 24.**

**Feldschmiede,** für mechanische Werkstätten geeignet, steht zum Verkauf. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Gebrauchte Nähmaschine** zu verkaufen. **Hoffmann, Steinort, Ballstr. 14.**

**2 Fass amerik. Petroleum** unter Tagespreis gibt ab **Sprenger, Mühlenstr. 11.**

**Alter Kleiderschrank** billig zu verkaufen. **Zeitstraße 42.**

**Gutgeformtes Kuhlkalb** zur Zucht verkauft. **Forster Weigel, Seebad Fähr rei.**

**Gebildete Dame** aus dem Mittelstande, 30 Jahre alt, 200 000 Mark Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn in gesicherter Lebensstellung, zwecks baldig. Heirat. Offert, mögl. mit Bild, unter No. 885 an d. Exp. d. Bl. erb.

Zwei intelligente, wirtschaftlich erzogene Bauernstöchter in den 20. Jahren, 50 000 Mark Verm., wünschen die Bekanntschaft ebensolcher Herren zwecks

**Heirat.**

Offert. unter Wahrheit 21 postlagernd Jugaten erbeten. **Beißerloh, 26 Jahre, 10000 Mark Verm., mittelgroß, sucht ein nettes Mädel als**

**Lebens-gefährtin.**

Einheirat in kl. Grundstück bevorzugt. Aufricht. Offert. mit Bild unter 892 an die Exped. dieses Blattes.

**Graues Leinentüsch** verloren auf dem Wege vom französischen Postbureau, Grabenstr. b. Blumenbinderi Reimann, Libauerstr. Gegen Belohnung abzugeben **Frau. Postbureau, Grabenstr. 1-3.**

**Eine goldene Uhr** verloren. (Monatstr. G. S.) Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung von 200 Mark abzugeben **Goerke, Libauerstraße 31.**

**Maskenkostüm** für 11 Figuren zu mieten gef. Off. u. No. 905 an die Exp. d. Bl.

**Damenmaske** zu vermieten. **Dommelsbitte 126.**

**Damenmaske** (Weisha) zu vermieten. Off. unter Nr. 894 an die Exp. dieses Blattes.

**Apollo Urania**  
Heute ab 4 1/2 Uhr: **Störtebecker** aus Geschichte u. Sage mit Bruno Decarli. Die **kleine Dagmar** Ufa-Film mit Albert Bassermann.

Heute ab 5 1/2 Uhr: **Apachen-Rache** Die versch. Million. Abenteuer. In der **Schlinge des Satans** Sensation mit Luciano Albertini.

**Apollo - Voranzeige**  
Demnächst: **Der Roman eines Dienstmädchens**  
In der Hauptrolle als Hausmädchen Anna: **Liane Haid** (bekannt als Lady Hamilton) ferner **Reinh. Schünzel, Lo Hardy, Karl Hahn, Eugen Rex, Erika Glassner, Oga Engl, Marg. Kapf.**

**Badegesellschaft E. V.**  
Schwarzort  
ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 21. März 1921 aufgelöst.

Es werden hiermit alle diejenigen aufgefordert, noch Ansprüche an obige Gesellschaft haben, dieselben bis 15. Februar er. bei den unterzeichneten Liquidatoren geltend zu machen. Später eingehende Berungen werden nicht berücksichtigt.

Die gerichtlich bestellten Liquidatoren **Max Loehrke, Albert Hiehle, Schwarzort, Memel.**

**Mathematikstunden**

für einen Obersekundaner gesucht. Offerten unter 890 die Exped. d. Bl.

Mein diesjähriger **Inventur-Verkauf** bietet Ihnen die beste Gelegenheit, sich mit erstklassigen Schuhwaren weit unter heutigem Herstellungspreis einzudecken.

**Herrentiefel.** Ia Dual, höchste Fassons, in Rindbor, Gr. 40-46, 195-225 Mark, Gr. 44-47 145 Mark.

**Herrentiefel.** Borsalf u. Rindbor prima Ausführung, angenehm u. durchgenäht 245, 265, 285 Mark.

**Herrentiefel.** Good. Welt u. Good. gedoppelt in eleganter Ausführung. Alle Größen: 375, 275, 325 Mark.

**Berufsschuhwerk.** prima Kernware 40-46, 175, 225 Mark.

**Rnaben-Schuhwaren.** in Borsalf, Rindbor und Fahlleder zu bill. Preisen.

**Rinderhalbschube.** Ia Ware mit Lacktappen, Gr. 27-30 88 Mark, Gr. 30-35 95 Mark.

**Rindertiefel** in allen Ausführungen zu billigsten Preisen.

**Der Verkauf beginnt Montag, den 30. Januar 1922 und endet Sonnabend, d. 4. Februar 1922.**

**W. Loerges** Theaterplatz und Volangenstr. 21



Berichtet das „B. Z.“, daß auch dort in dem internationalen Spiel...

Auf dem Wasserweg bis Chicago

Präsident Harding hat den Bericht einer Kommission, die die Schaffung eines Wasserweges von den amerikanischen Seen nach dem Atlantischen Ozean empfiehlt...

Auf der Jahresversammlung der amerikanischen Astronomischen Gesellschaft...

Mit 50 Mark in den Valtikumfeldzug

Das „B. Z.“ veröffentlicht folgende Zuschrift des ehemaligen Valtikumführers...

Turnen & Sport & Jugendpflege

Jahresbericht 1921 des M. T. V. Memel

Vom Männerturnverein Memel geht uns folgender Jahresbericht zu:

A. Verwaltungsbericht

Mitgliederbewegung: Das Jahr 1921, das 60. seit der Gründung des Männerturnvereins...

Der Verein verlor durch Tod die Mitglieder: Willi Schloenhardt, Kurt Meding, Arthur Scaffan und Alfred Arnold.

Kassenbewegung: Trotz der anscheinend günstigen Kassenverhältnisse war es nicht möglich, die Hälfte der Beiträge...

Tätigkeit des Vorstandes: Die Vereinsarbeit wurde in 9 Vorstandssitzungen, einer Generalversammlung und mehreren Monatsversammlungen beraten...

B. Turnbericht

Zu Beginn des Winterturnens wurde ohne vorherige Verkündigung des Vereins in der städtischen Turnhalle eine Kunstausstellung untergebracht...

C. Spielbericht

Der vernachlässigte Zustand des städtischen Spielplatzes und das Fehlen festlicher Umkleegelegenheit erschwerte die Arbeit der Spielabteilung ungemein...

In den sehr gut besetzten monatlichen Versammlungen fand die Abteilung neben der Besprechung ihrer sehr umfangreichen, technischen Arbeiten noch Zeit, ihre Mitglieder durch Vorträge belehrender Art auf dem Gebiete der Leichtathletik...

I. Mannschaft: Infolge des häufigen Wechsels von Spielern durch Fortzug gelang es der Mannschaft nicht, in diesem Jahre die Bezirksmeisterschaft zu erwerben...

II. Mannschaft: Die 2. Mannschaft bewies durch überlegene Siege ihre hohe Spielfähigkeit und errang die Bezirksmeisterschaft der 2. Klasse.

III. Mannschaft: Die 3. Mannschaft litt sehr unter Umstellungen und konnte eine führende Stelle nicht erringen, bewies jedoch, daß sie sehr spielfähig ist.

I. Jugendmannschaft: Aus Mangel an Geldmitteln konnten wir unseren Jugendmannschaften nur wenige Spiele gegen Dillitzer Gegner...

bielen. Im Memelgebiet nimmt die erste Jugendmannschaft die führende Stellung ein, was sie durch hohe Siege über die 1. Jugendmannschaft des hiesigen Sportvereins bewiesen hat.

Das Jahr 1921 hat uns ein gutes Stück vorwärts gebracht. Trotz der beschränkten Mittel ist viel erreicht. Die Spiel- und Sportbewegung, unter den Jugendlichen besonders, berechtigt den Verein zu den besten Hoffnungen...

D. Sonstige turnerische Veranstaltungen

Am 8. 5. vorm. Anturuen in Memel. Sieger, 1. Stufe: Meding, Döhrring, Krieg, Tiedtke; 2. Stufe: Ribes, Jachisches, 400-Mtr.-Vendelstafel gegen Sportverein Memel mit 51,2 Sek. und Fußball gegen Sportverein Memel mit 68:68 gewonnen.

E. Festlichkeiten

Im Januar wurde in Strandvilla das Weihnachtsfest im engsten Kreise, und im Februar ein Winterfest im Schützenhause gefeiert, dessen Unkosten durch Eintrittsgelder gedeckt wurden.

Zusammenfassung und Ausblick

An allen turnerischen und sportlichen Veranstaltungen waren in 334 Übungszeiten 1921 tätig: Turnen 1963, volksstämmliches Turnen 1895, Schwimmen 811, Fechten 34, Altersriege 112, Spielabteilung 1936, Turnfahrten und Wetturnen 267 Mitglieder, zusammen 18 418; dagegen Vorjahr 8541, also mehr 4877 Mitglieder.

Diese Zahlen, sowie das Zunehmen der Mitgliederzahl beweisen eine erfreuliche Aufwärtsbewegung und lassen einen weiteren Ausbau des Vereins erhoffen.

Tagung des Kreises I Ostpreußen des S. R. W. V.

Auf der Tagung des Kreises I (Ostpreußen) des Baltischen Rasen- und Winterportverbandes, die letzten Sonntag in Königsberg stattfand, waren 62 Vereine mit 558 Stimmen vertreten.

Die Abtrennung des Gebietes östlich der Weichsel zu einem selbständigen Verbands wurde am Abend vorher bei der Gesamtversammlungsbesprechung besprochen.

Veranstaltungen

Sportverein Memel: Freitag, den 3. Februar, abends 8 Uhr, im Schützenhaus (Kartenszimmer) ordentliche Generalversammlung.

Turnerinnen-Abteilung des M. T. V.: Heute, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, in der Turnhalle des Nyeums (Parkstraße) erster Übungsabend.

meral Mitschiffen zu seinem Adjutanten nur jemanden ausserdem der keine zweifelhafte Persönlichkeit war.

Filmdrama!

Vor kurzem kamen zur lebhaftesten Verkehrszeit zwei gen Automobile durch eine der vornehmsten Straßen Memels...

Das Frauenturnen

Das Turnen der Mädchen und Frauen hat noch nicht all eine feste Stätte im Vereinsleben. Nachdem 1882 das Mädchenobligatorisch an den höheren Mädchenschulen eingeführt wurde...

Ganz natürlich ist es nun, daß auch in Memel der M. T. V. Turnverein, der seit über sechs Jahrzehnten den Mitteln turnerischen und sportlichen Lebens bildet und leitet für Schulvereine mit vollem Erfolge anwendend und fördernd gewirkt hat...

Die erste Übungsstunde findet heute abends 7 1/2 Uhr in der Halle des Nyeums, Parkstraße, statt, wie auch aus der heutigen Zeile hervorgeht.

Memeler Eisport

Uns wird geschrieben:

Einer der gesündesten und beliebtesten Sportarten ist der Eisport; alt und jung, arm und reich huldigen ihm.

Erfreulicherweise hat sich auch in Memel ein Schlittschuhklub ins Leben rufen lassen. Viele Freuden werden dem Klub angeschlossen, aber auch mannigfache Rücksichten...

Aus der ostpreussischen Gewerkschaft. Auf der Kreisversammlung des 17. Kreises vom Deutschen Arbeitersportverband gab der Kreisvorsitzende S. Bahle vom Sportklub Königsberg...

## Memelgau und Nachbarn

16. Baltische (Kr. Niederung), 30. Januar. [Ver-  
chiedenes.] Durch künstliche Vertiefung des Ufers an der  
„Alten Wiese“ auf seiner Weite und Freilegung erzielt der Besitzer  
ein nennenswertes Ergebnis. Infolge der Knappheit an Brennmaterial  
werden jetzt fortgesetzt Fackeln von den dem Strombeckenverband ge-  
hörenden Fischweihen entwendet. — Zu einer Eifergerichts-  
sitzung in Mollweihen. Von der hingerichteten Ehefrau wurden  
sämtliche Fensterscheiben in deren Wohngebäude aus-  
geschlagen. — Der Besitzer Schmidt hatte auf dem Bahnhof seine  
Koffer mit 18000 Mk. Inhalt verloren und erhielt diese am  
nächsten Tage zurück. Ein Zeichen, daß es auch noch ehrliche Finder  
gibt! — Auch hier und in der Umgegend herrscht die Grippe.  
Königsberg, 27. Januar. [Vor einem Steuerstreik des  
Landes?] Am 21. und 22. Januar d. J. hielt der Vor-  
stand des Verbandes ostpreussischer Haus- und Grundbesitzervereine  
eine außerordentliche Sitzung ab. Aus 36 Städten Ostpreußens

waren Abgeordnete erschienen. Nach einem Vortrage von Direktor  
Weber über die Geldzwangshypothek wurde zum Ausdruck ge-  
bracht, daß die Arbeit des Verbandes gegen die Zwangshypothek in  
alle Städte Ostpreußens weiter getragen werden muß. Weiterhin  
wurde betont, daß der Verfall der Häuser inzwischen soweit vor-  
geschritten sei und derartig umfangreiche Reparaturen erforderlich  
sind, daß sie wegen Mangels an Mitteln nicht mehr ausgeführt  
werden können. Der Sachverhalt des Verbandes, Dr. Winarski,  
berichtete über den Entwurf des Gesetzes über Mieterschutz und  
Mietereinstufungsämter. Die Versammlung nahm einstimmig folgende  
Entscheidung an, die dem Bund der Berliner Haus- und  
Grundbesitzervereine zugestellt wurde: „Der Verband der ost-  
preussischen Haus- und Grundbesitzervereine spricht dem Bund der  
Berliner Haus- und Grundbesitzervereine seine aufrichtige Sympathie  
zu seiner Absicht, im äußersten Notfall in Streit zu treten, aus.  
Der Verband ist sich darüber einig, daß in Anbetracht der kata-  
strophalen Lage des gesamten Grundbesitzes nur eine allgemeine Ein-  
stellung der Steuerzahlungen der Hausbesitzer Deutschlands die  
Behörden von der Unhaltbarkeit der gegenwärtigen Ver-  
hältnisse überzeugen kann.“ Ferner wurde folgende Entschliessung an  
den Zentralverband deutscher Haus- und Grundbesitzervereine

abgesandt: „Der Verband ostpreussischer Haus- und Grundbesitzer-  
vereine bittet den Zentralverband, die Durchführung einer allge-  
meinen Einstellung der Steuerzahlungen aller Haus-  
besitzer Deutschlands in Erwägung zu ziehen. In Anbetracht der  
ungeheuren Lasten, welche auf dem Hausbesitz ruhen, und in Anbe-  
tracht dessen, daß in Zukunft dem Hausbesitz noch weitere ungeheuer-  
liche Lasten aufgebürdet werden sollen, ist es erforderlich, daß ein  
Streik durchgeführt wird.“

**Meine Chronik**  
Zum Nordversuch an der Postagentur Strobel in Ranten bei  
Bridinnen teilt die „Ander Sta.“ mit, daß die Ueberfallene im  
Ander Krankenhaus ihren Verletzungen erliegen ist.  
In einem amtlichen Schreiben des Magistrats in Frankfurt a. M.  
an den Kreisaußschuß zu Goldap heißt es wörtlich: „Da Gum-  
binnen an die polnische Republik abgetreten worden ist,  
erlauben wir um gefällige Mitteilung, welcher Bezirksaußschuß für  
das Gut Rosaken, Kreis Goldap, nunmehr zuständig ist.“ — Ein  
Oberprimaner aus Gumbinnen, der an der Universität in Frank-  
furt a. M. studieren wollte und sich dort zur Aufnahme meldete, erhielt  
die Mitteilung, daß Ausländern der Besuch der Universität nicht ge-  
stattet ist!

Die  
in dem Lustspiel  
„Potasch und Perlmutter“  
im ersten Akt gezeigten  
**Kleider, Mäntel und Kostüme**  
sind durchweg letzte Neuheiten und von der Firma  
**Marcus Millner**  
Memel  
Fleischbänkenstr. 2.

**Zwei 6 jährige  
Füchse,  
eine tragende  
Fuchsstute,  
ein Blauschimmel, sehr  
stark mit gutem Gama, eine  
kleine Stute, tragend, so-  
wie eine braune Stute,  
Reit- und Wagenpferd  
sichem preiswert zum sofortigen  
Verkauf.**  
**Schachmundes**  
Friedrichsmarkt.  
Zuletzt sind noch zwei  
gute, junge Blauschimmel-  
stuten zu haben.  
**Jg. Wolfshunde**  
zu haben. Zu erfragen in der  
Ergeb. dieses Blattes.  
**Junge Hündin** billig zu  
verkaufen.  
**W. Paducks, Friseur,**  
Hofstraße 10.  
Fortzugshalber verkaufe  
eleganten  
**Jagdswagen**  
Landratswart, Heubefug.

**Karo - Syrup**  
als Brotaufstrich und zum Baden, in Originalflasken zu 24-Zweipfund-Dosen  
**Capillär - Syrup**  
44 % weils, Marke „Globe Crystal“  
zur Bonbon- und Likörfabrikation, in Flaschen und ca. 300 Kilogramm netto  
ab Lager Memel bieten an  
**de Voss & Co., C.-G.**  
Memel, Bäckerstraße 5/6. Telephone 638 und 938.  
**Wir kaufen laufend jeden Posten  
Kognak, - Rot- u. Portweinflaschen  
(auch Brunnenflaschen)  
de Voss & Co., C.-G.  
Groß-Deffillation**  
Friedrichsmarkt, Schwarzer Adler, Hof.  
Tel. 638.

**Otto Großmann G.M.B.H.**  
MEMEL · POGEGEN · TILSIT  
GÜTER; MAssEN-u. MÖBELTRANSPORTE  
zu Lande, zu Wasser u. per Fuhr.  
LAGERUNG von GÜTERN und MÖBELN  
in eigenen Stadt- und Transitlagern.  
JNKASSO · VERZOLLUNGEN  
SPEZIALITÄT:  
TRANSPORTE u. JNKASSI nach LETTLAND u. LITAUEN.  
FERNRUF MEMEL 123, 145, 167. TILSIT 1049.  
TELEGR. ADP. GROSSMANN.

**Zwangsvorsteigerung.**  
Donnerstag, den 2. Februar, vormittags 10 Uhr  
werde ich auf dem Friedrichsmarkt in Memel (Hof bei Mordass)  
Sportheben mit Kragen, Oberheben, ca. 30 m  
Kleiderbüchsen und ca. 200 m Seidenborte  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.  
**Müller, Gerichtsvollzieher.**

**Werkzeug-Maschinen**  
zur Metall- und Holzbearbeitung  
liefern sofort ab großsortiertem Lager  
**Leit- u. Zugschindel-Drehbänke**  
**Hobel- und Shapingmaschinen**  
Säulen- und Schnellbohrmaschinen  
Gewindeschneidmaschinen  
Blechschoren und Lochstanzen  
**Biege- u. Stauchmaschinen**  
Drehbank- und Bohrfutter  
**Blasehölzer, Ventilatoren**  
Schneideklappen  
**Feilen, Spiralbohrer**  
**Transmissionswellen u. Lager**  
sowie sämtliche Werkzeuge für  
**Schlosser, Schmiede und  
Wagenbauer**  
**Adolf Leiser & Co.** Inh. E. Hirsch  
Königsberg Pr. Tel. 6660 u. 6661

**Ausführung elektr. Licht-  
und Kraft-Anlagen**  
mit Anschluss an das hiesige Elektrizitätswerk  
sowie Anlagen mit eigener Energieerzeugung  
zum Beispiel:  
für landwirtschaftliche Betriebe,  
Klingel- und Telephonanlagen,  
Bau u. Prüfung von Blitzableiteranlagen.  
**Ständiges Lager in:**  
Beleuchtungskörpern, Metalldrahtlampen-  
Osram-Halbwattlampen, Kohlefadenlampen  
elektr. Heiz- und Kochapparaten.  
Sämtl. Elektromaterial.  
Riemenscheiben, Treibriemen.  
**Lieferung von:**  
Elektromotoren u. erstkl. Accumulatoren.  
**Bau von:**  
Elektr. Hauswasserpumpen, Windmotor-  
und Wasserturbinenanlagen.  
**Ausarbeitung von Kostenanschlägen**  
**Otto Teicke,**  
Elektrotechnisches Installationsgeschäft  
und Ingenieurbüro,  
Memel, Grüne Strasse 8. Tel. 301.

**Jahreslange  
Fluorwasser**  
habe ich durch Gebrauch von Obermeyer's Medizin-  
besetzung, nach  
dies begin alle andern  
angewandten Mittel  
versagen sowohl in  
in P. für Fluorwasser,  
ist sehr gut zu er-  
weisen. Zu haben in allen Apo- u. Drogerien u. Parfümerien

**Institut  
für  
Schönheits- u. Körperpflege**  
Behandlung sämtl. kosmetischer Leint-  
fehler, Male, Warzen, Leberflecke. Haar-  
entfernen durch Elektrolyse. Elektrische  
Vibrations- u. Handmassage. Haarpflege  
bei Ausfall und frühzeitigem Ergrauen.  
**Hand-, Fuß- und Nagelpflege.**  
**Büfte, Nasenröte u. Frostschäden.**  
**Sichttherapie. Körpermassage.**  
**Elisabeth Schneider**  
ärztlich geprüft,  
Lübauerstraße Nr. 27.  
Sprechstunden nachmittags von 4-8 Uhr.

**Landbevölkerung**  
Wer in Anordnungen, Gesuchen oder An-  
geboten etwas mitzuteilen hat, benutzt  
hierzu am vorteilhaftesten unsere  
**„Litauische Zeitung“**  
(Litauische Zeitung).  
Die Zeitung erscheint jeden Dienst-  
tag, Donnerstag und Sonnabend.  
Anzeigenannahme für die jeweils nächste  
Nummer bis zum Tage vorher, mittags.  
Expd. der Litauischen Zeitung  
**F. W. Siebert.**

**10 000 kg. grau Säuren,** belieh. Form. und Schwere.  
**5 000 kg. weiß Cellulose Säkerb.**  
per Wasser franko sind preiswert abzugeben.  
**L. Lankoff, Danzig.**

**Achtung!**  
Wir kaufen am Donnerstag, 2. Februar:  
Vorm. 8<sup>1/2</sup>-9 Uhr: Kollaten, Galtbaus Präll  
9<sup>1/2</sup>-10 „ Karkelbeck, Galtbaus Petra  
10<sup>1/2</sup>-11 „ Darguischen, Galtbaus Peterleit  
11<sup>1/2</sup>-12 „ St. Gertruden, Maritplatz  
Nachm. 12<sup>1/2</sup>-1<sup>1/2</sup> „ Rieden, Galtbaus Barkowski  
2-2<sup>1/2</sup> „ Bangisforallen, Galtbaus Krebs  
3-3<sup>1/2</sup> „ Treischellen, Galtbaus Riegel  
**Am Freitag, 3. Februar:**  
Vorm. 8<sup>1/2</sup>-9<sup>1/2</sup> Uhr: Naerian, Galtbaus  
10-10<sup>1/2</sup> „ Wilkitten, Galtbaus Feldfeller  
11-12 „ Prötis, Galtbaus Ball  
Nachm. 12<sup>1/2</sup>-1 „ Titauen, Galtbaus Kühlich  
1<sup>1/2</sup>-2 „ Schernen, Galtbaus Radzweit  
2<sup>1/2</sup>-3 „ Dausillen, Galtbaus Kohn  
**Am Sonnabend, 4. Februar:**  
Vorm. 11-12 Uhr: Bahnhof Memel  
**stärkere, sowie edle Pferde,**  
von 4 Fuß 10 Zoll bis 5 Fuß 4 Zoll.  
Alter: 3-8 Jahre.  
**Weinstein, Memel.**  
Tel. 308.

**Erlen, Birken, Espen**  
sowie starke, ältreine und fast ältreine  
**Pappelrundhölzer u.  
Lindenstämme,**  
vorwiegend starke Dimensionen, auch die kleinsten  
Posten nehme ab, zu hohen Tagespreisen zu kaufen  
geücht.  
Angebote erbitte  
**O. Saint-Paul,**  
Gr. Wasserstr. 16/17.

**Stadtgrundstück**

im Mittelpunkt gelegen, zweistöckiges Gebäude, größere Wohnungen, Preis u. Anzahlung nach Vereinbarung.

**Stadtgrundstück**

mit Garten, 2 Häuser, Preis 200 000 Mk., Anzahlung nach Vereinbarung.

**Stadtgrundstück**

modern eingerichtet, Preis u. Anzahlung nach Vereinbarung.

**Stadtgrundstück**

mit großen Räumlichkeiten, 5 Einwohner, Anzahlung nach Vereinbarung, Preis 90 000 Mk.

**Landgrundstück**

27 Morgen, 4 Gebäude, totos Inventar überlassen, Preis 104 000 Mk.

**Landgrundstück**

47 Morgen, dicht an der Chaussee, Preis 185 000 Mk., Anzahlung nach Vereinbarung.

**Stadt- und Landgrundstücke**

in großer Auswahl, Käufer erhalten kostenlose Auskunft durch die.

**Ostdeutsche Güter-Centrale**

**Quitschau & Co.,** Memel, Potlangerstraße 20.

**Einfamilienwohnhaus**

mit freiverdender neu renovierter Wohnung, gr. Garten und Hof, Preis 160 000 Mk., Ans. 60 000 Mk.

**Einfamilienwohnhaus**

in Schmelz, mit freiverdender 6-Zimmerwohnung, gr. Hof, Obstgarten, Gartenschlange und Stallgebäude, bei 75 000 Mk. Ans.

**Stadtgrundstück**

mit 4 Wohnzimmern, eine Wohnung freiverdend, u. gr. Hof, Obstgarten, Gartenschlange, bei 60 000 Mk. Ans.

**Stadtgrundstück**

neu erbaut, mit 5 gr. Wohnungen, 1 Wohnung freiverdend, gut verzinslich, bei 250 000 Mk. Ans.

**Bädereigentum**

mit freiverdender 3-Zimmerwohnung, ca. 15 Morgen Land, Bäder mit allen Geräten, bei 100 000 Mk. Ans.

**Gröning & Co.,**

Memel, Luitensstraße 9-10, Telephon 261.

**Sorten in allen Preislagen,**

Sandhuchen und andere feine Papstbuchen, Pfannkuchen, Rosenkuchen, Prinzbrötchen, Mohnsamen, empfehlen, auf Bestellung frei ins Haus geliefert.

**Erich Matzat & Co.,**

Mühlentorstr. 5, Gröbenstr. 4, Tel. 801.

**Kaufe fortlaufend jeden Posten**

**Rognak-, Portwein- und Rotweinflaschen**

**Fritz Böhnke Nacht,**

von 3 m aufw. lg. 25 cm aufw. stark, gutes astreines Holz, sowie Cypressenrollen

**25 cm aufw. stark und fast astrein jede Menge zu kaufen**

gekauft. Angebote unter 761 an die Exp. d. Bl.

**Auf dem Deckel**

**Reifschgestalt** innen der **Qualitätsgehalt!**

**Endal**

putzt die Schuhe, pflegt das Leder!

Alleinhersteller: Werner & Mertz A.-G. Mainz.

**Wer erteilt**

einem Herrn nach 6 1/2 Uhr abends

**Klavier-Unterricht.**

Offerten mit Preisangabe unter 897 a. d. Exp. d. Bl.

**Hausgrundstück,**

nahe Marktstraße, Preis nur 90 000 Mk.

**Litauisch-Deutsche Güteragentur.**

Simon Dach-Strasse Nr. 8

Wachstübe mein zierl. 80 Mq. großes Grundstück in Gallien an der Stein- und Kunststraße mit neuen Gebäuden, reichlichem Inventar und lebendem Inventar, von sofort zu verkaufen, Boden 1. Klasse, Preis und Anzahlung nach Vereinbarung.

**Suche für die Sommerzeit**

in Schwarzort eine

**Villa,**

welche ich mir ein schönes Zweifelhäuslein möchte. Zu ertr. in der Exp. d. Bl.

100 000 Mk. als erste Hypothek auf ein größeres Landgrundstück mit tadelloser, lebendem und totem Inventar, gesucht. Off. Angebote unter 882 an die Exp. dieses Blattes.

**Markt 40 000 bis**

**Markt 45 000** auf erstklassige Hypothek von gleich oder später zu vergeben. Off. u. 892 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Diskretion!**

Jünger, interessanter Ausländer (Christmann) wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks baldig. Heirat.

Offerten mit Bild unter 898 an die Exp. d. Bl.

Wer liefert hier sofort alle neuen Warten gegen Provision.

Salomon, Melnikendorfer-Weil.

Briefmarken jeder Art, besser und gewöhnliche kauft Hans Adolf, Weihenfelds a. S.

**Klavier,**

gut erhalten, zu kauf. gesucht. Linko, Schlemmstr. 25.

**Billige Herren-Mäntel**



Die noch vorhandenen **Herren- und Knaben-Winter-Paletots, Ulster und Joppen** kommen jetzt zu Ende der Saison trotz höchster Preissteigerung aller Waren noch zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Ferner empfehle: **Elegante Massanfertigung** unter voller Garantie. Ich verwende nur beste Stoffe und Zutaten. Grosse Auswahl in **Anzug- und Paletotstoffen.**

**Herren- und Knaben-Anzüge** in bester Verarbeitung, soweit Lager, noch enorm billig. **Herrenmoden** **Marcus Millner** Marktstrasse No. 2 (Haus Naujokat) Hauptgeschäft Fleischbänkenstrasse 2

**Memelmarken!**

Kaufe die besten Marken zu höchsten Tagespreisen. In Mengen von 1/11 bis 3 Uhr.

**Memelmarken**

insbesondere 5 Wg. gelb und 20 Wg. (großes P) blau Kaufe zu höchsten Preisen.

**J. Lippert, Memel, Gr. Wasserstr. 15, dt.**

**Kaufen sämtliche Memelmarken**

mit Schrägüberdruck, auch wenn diese noch am Schalter zu haben sind; des leichten 75 Wg. und erbiten Angebote für jedes Quantum.

**Memelmarken-Export,**

Bückerstraße 3, 1 Treppe.

**Gebrauchte Kontormöbel**

zu kaufen gesucht. Off. unter 888 a. d. Exp. d. Bl.

**Holzhandel.**

Schweizerische Holzgroßhandlung mit bedeutendem Bedarf für ihre ausgedehnte Auslandsniederlassung sucht mit Vertrießem

**Lieferanten**

von weichem Schnittmaterial in Verbindung zu treten. Eventl. können als Gegenleistung Kompensationswaren aller Art geliefert werden.

**Gut eingeführte Einkäufer**

mit besten Referenzen gesucht. Korrespondenz: Englisch, französisch, deutsch.

**P. Bischof & Co., Holzgroßhandlung, Norisbach (Schweiz).**

Bei dem hiesigen Landgericht werden mehrere **Hilfsschreiber (innen)** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gefähigkeit in der Handhabung der Schreibmaschine ist Bedingung für die Einstellung. Besondere nach den Vorschriften des Taxifs für die staatlichen Angestellten des Memelgebietes. Bewerbungsunterlagen sind mir unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen einzureichen. Der Landgerichtspräsident.

**Revier- und Separat-Beamte,**

nur unbescholten, stellt ein **Memeler Bach- und Schiff-Gesellschaft** **Kraffzik & Co.,** Vorkenstr. 10/11.

**Einen jungen Mann**

und einen Laufburschen sucht Holzgroßhandlung. Offerten unter No. 822 an die Expedition dieses Blattes.

**Junger Mann,**

der die Kolonialwarenbranche erlernt hat, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen unter No. 891 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für hiesiges Inn- und Exportgeschäft von sofort gesucht. Offerten unter No. 893 an die Exp. dieses Blattes.

**Ein ordentlicher Laufbursche**

von sofort gesucht. **Friedrich Radszuweit, Handelshaus, Schmiedestraße 1/2.**

**Eine ältere, ehrliche Frau**

für Kontorreinigung sofort gesucht. **Alexanderstraße 15, bart.**

**Ein Laufmädchen oder Laufbursche**

für sofort gesucht. **W. Loerges, Theaterplatz, Schuhgeschäft.**

**Sauberes, ordentliches Stubenmädchen,**

welches auch Gäste bedienen muß, zum 15. 2. gesucht. Offerten unter Nr. 895 an die Expedition d. Blattes

**Sandkrug.**

2 Zimmerwohnung mit Küche für Sommer über zu mieten gesucht. Off. bitte u. 890 a. d. Exp. d. Bl.

**Kontorräume**

oder Laden von sofort oder später gesucht. Off. u. 896 an die Exp. d. Bl.

**Briefmarken, Memelmarken**

aus dem Bereich der Memel, laubere Stücke kaufend jedes Quantum. Suche für alle Memelmarken 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

**Nähmaschine**

zu kaufen gesucht. Off. unter 894 an die Exp. d. Bl.

**Nähmaschinen-Gestell**

für alt zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 895 an die Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht: **ant. erhalt. Kleiderkasten, Kommode, Tisch, Stühle, Bettgestelle, Matrassen, Spiegel, auch and. Möbel, evtl. ganzen Nachsch.** **Jentsch, Bibauerstraße 20.**

**Guterhaltene Chaiselongue**

zu kaufen gesucht. Gest. Off. u. No. 884 an die Exp. d. Bl.

**Kaufe stets Fahrräder**

Nähmaschinen, Betten, Federn, Wäsche, Kleider, Schuhschuhe, Desserts, Westfalten, Grammo-phon etc.

**Vertreter**

gegen hohe Provision anzustellen. Anagn. u. Referenzen u. Befähigungsnachweis mit **F. O. 4003** beibringt die Expedition dieses Blattes.

**Lüchtiger Kaufmann,**

berh. sucht Stellung bei gut eingeführten Firmen als **Reisender**

**Verwalter.**

Offerten mit Zeugnisausschnitten unter 893 an die Exp. d. Bl. zu richten.

**Steinhläger**

bei hohem Verdienste. Wohnung jeden Freitag. **Steingelände, Böhmenstr. 10, 11.**

**Jüngere Arbeitsburschen,**

der mit einem Pferd umzugehen versteht, stellt sofort ein **Max Henning, Mühlendammstr. 3/4.**

**1 Lehrling**

stellt von sofort ein **Bäckerei Werner.**

**Stenotypistin,**

jüngere Kraft, richtig deutsch sprechend, sofort gesucht. **Schriftliche Referenzen an Otto Sudermann, Döperstr. 1.**

**Junge Dame,**

perfekt in Schreibmaschine und Stenographie, per 1. 4. gef. Offerten mit Zeugnisausschnitten u. Gehaltsansprüchen unter 886 an die Exp. d. Bl.

**Wädchen**

Wegen Heirat meines jetzigen Mädchens brauche von sofort für meinen kleinen Haushalt eine tüchtige, zuverlässige **Wädchen.** **Fr. Sim. Pauls Kupprat, Schmalleingasse.**

**Perfekte Köchinnen**

für besseren hohen Lohn gesucht. **W. E. Eckert, Ein ordentliches Mädchen**

**Mädchen**

wird von sofort für ein Spielzeug gesucht. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

bei hohem Lohn gesucht. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**

**Ein ordentliches Mädchen**

sofort gesucht, auch für tagelöhner. **Friedrichsma**